



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 3. Juni 2026

GR Nr. 2026/258

Sozialdepartement, Verein insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen, insieme Kulturlokal, Beiträge 2027–2030

1. Zweck der Vorlage

Mit dieser Vorlage beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat einen leistungsorientierten Beitrag von jährlich Fr. 130 700.– an den Verein «insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen» («insieme Zürich») für das Angebot «insieme Kulturlokal» («Kulturlokal») für die Jahre 2027–2030.

Damit bleibt der jährliche Beitrag ab 2027 unverändert. Er soll jährlich der Teuerung angepasst werden.

2. Ausgangslage

Die Stadt Zürich unterstützt «insieme Zürich» seit 1991. Der Gemeinderat bewilligte letztmals mit GRB Nr. 2022/366 für die Jahre 2023–2026 einen jährlichen leistungsorientierten Beitrag von Fr. 125 000.– für das Angebot «Kulturlokal» von «insieme Zürich».

Der Beitrag wurde mit Stadtratsbeschluss (STRB) Nrn. 2879/2023, 2818/2024 und 1951/2025 für die Jahre 2024–2026 mittels Zusatzkredit der Teuerung angepasst und auf Fr. 130 700.– erhöht.

Das «Kulturlokal» bietet Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung einen Begegnungsraum mit einem abwechslungsreichen und anregenden Freizeitprogramm und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur sozialen Teilhabe und Unterstützung der Betroffenen. Das Angebot wird rege genutzt und stetig bedarfsgerecht weiterentwickelt.

3. insieme Zürich

Der Verein «insieme Zürich» unterstützt seit 1957 Menschen mit einer Beeinträchtigung mit einem vielseitigen Freizeit- und Betreuungsangebot und bietet dadurch einen wertvollen Entlastungsdienst für deren Angehörige. «insieme Zürich» setzt sich für eine inklusive Gesellschaft ein. Der Verein stärkt die soziale Teilhabe von Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung und schafft Begegnungsmöglichkeiten. Das Angebot von «insieme Zürich» umfasst Ferienaktivitäten, Kurse, Sportanlässe, Informationsveranstaltungen für Eltern und Fachpersonen sowie das «Kulturlokal», ein soziokultureller Treffpunkt, der sich mit einem breiten Veranstaltungsprogramm in Zürich-Oerlikon etabliert hat.

«insieme Zürich» beschäftigt insgesamt neun Personen mit 620 Stellenprozenten (Stand Ende 2025). Auf der Geschäftsstelle arbeiten insgesamt fünf Personen mit total 350 Stellenprozenten (Geschäftsführung, Administration/Buchhaltung, Ferienangebote, Kurse, Kommunikation). Das Team des Treffpunkts «Kulturlokal» besteht aus vier Mitarbeitenden, die sich 270 Stellenprocente teilen. Die Mitarbeitenden sind in Sozialpädagogik und Gastronomie ausgebildet.



2/5

Drei Mitarbeitende, mit insgesamt 220 Stellenprozenten, sind für die Organisation und Betreuung sowie Events zuständig. Ein Koch arbeitet in einem Pensum von 50 Prozent. Rund 2680 Stunden werden von freiwillig Engagierten geleistet.

4. Das Angebot «Kulturlokal»

«insieme Zürich» betreibt bereits seit 1980 einen Treffpunkt für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen an wechselnden Standorten in Zürich. Seit 2003 befindet sich dieser Treffpunkt, das sogenannte «Kulturlokal», an der Regensbergstrasse in Zürich-Oerlikon. Der Treffpunkt bietet Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung die Möglichkeit, ihre Freizeit eigenständig zu gestalten. Sie nehmen an vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen teil, knüpfen soziale Kontakte und unterstützen sich gegenseitig.

Das «Kulturlokal» ist ganzjährig an fünf Tagen pro Woche von Mittwoch bis Sonntag sowie an allen Feiertagen geöffnet. Im «Kulturlokal» wird ein Restaurant mit preisgünstigem Abendessen und einem Sonntagsbrunch betrieben. Zusätzlich bietet das «Kulturlokal» ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm an, zu welchem Konzerte, Gastroanlässe, der wöchentliche insieme-Jugendtreff, diverse Kurse, Anlässe an Fest- und Feiertagen sowie Ausflüge gehören. Dabei ist es «insieme Zürich» ein grosses Anliegen, dass sich die Besuchenden aktiv in die Ausgestaltung des Programms einbringen und mittels Freiwilligeneinsätze an der Umsetzung mitwirken. Dies trägt wesentlich zur Selbstwirksamkeit der Besuchenden bei.

«insieme Zürich» setzt sich zum Ziel, die Integration von Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung zu fördern. Im «Kulturlokal» werden zu diesem Zweck regelmässig Gelegenheiten geschaffen, bei denen Menschen mit und ohne kognitive Beeinträchtigung zusammenkommen – etwa im Publikum, bei gemeinsamen Mahlzeiten, Firmenanlässen, über Freiwilligeneinsätze oder Bühnenauftritte von Kunstschaffenden mit und ohne kognitive Beeinträchtigung.

Entwicklung Anzahl Besuche 2023–2025

	2023	2024	2025
Richt-Wert Anzahl Besuche	10 000	10 000	10 000
Ist-Wert Anzahl Besuche	11 948	11 158	12 505

Während des regulären niederschweligen, offenen Treffpunkts werden keine Personalien der Besuchenden erfasst. Schätzungsweise gut 60 Prozent der Gäste stammen aus der Stadt Zürich.

Weitere Kennzahlen ohne Richt-Wert

Ist-Wert Anzahl Öffnungstage	274	264	264
Ist-Wert Anzahl Öffnungsstunden	1 626	1 567	1 560



5. Übersicht Leistungsfinanzierung

Beantragt wird ein jährlicher Beitrag von Fr. 130 699.80 (gerundet Fr. 130 700.–).

Leistungseinheiten (pro Jahr)	Richtwerte	
	2023–2026	2027–2030
Anzahl Besuche	10 000	10 000

Es handelt sich um eine leistungsorientierte, nicht direkt leistungsabhängige Finanzierung. Grundsätzlich werden bei leistungsorientierten Finanzierungen die unterschiedlichen Leistungen der Organisation insgesamt beurteilt. Bei Leistungsabweichungen von mehr als 20 Prozent wird eine Anpassung der städtischen Mitfinanzierung geprüft.

Die Einzelheiten zur leistungsorientierten Finanzierung werden im Kontrakt geregelt.

6. Finanzen

Gemäss Bilanz 2025 betrug das Eigenkapital Fr. 354 562.–. Die Eigenkapitalsituation von «insieme Zürich» wird im Vergleich zum Gesamtaufwand und -ertrag als angemessen beurteilt.

«insieme Zürich», «Kulturlokal»: Rechnung 2025 und Budgets 2026–2028 (in Fr.)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Budget 2028
Aufwand				
Personalaufwand ¹⁾	328 510	335 000	340 200	342 600
Betriebs- und Sachaufwand ²⁾	223 337	229 600	221 700	204 100
Raumaufwand ³⁾	97 971	102 000	107 400	107 400
Total Aufwand	649 818	666 600	669 300	654 100
Ertrag				
Erträge aus Verkäufen/Dienstleistungen ⁴⁾	111 795	117 000	116 800	117 000



4/5

Beitrag Stadt Zürich	129 661	130 700	130 700	130 700
Beitrag Bund ⁵⁾	332 375	332 400	332 400	332 400
Beiträge Dritte ⁶⁾	66 375	82 500	88 200	65 700
Reserven ⁷⁾	3 093	8 000	4 000	0
Total Ertrag	643 299	670 600	672 100	645 800
Gewinn (+) / Verlust (-)	- 6 519	+ 4 000	+ 2 800	- 8 300

Nach aktuellem Kenntnisstand sind keine wesentlichen Abweichungen für die Budgets 2029–2030 zu erwarten.

Kommentar

- ¹ Höhere Lohnkosten 2026 aufgrund Lohnanpassungen sowie erwartete Erhöhung der arbeitgeberseitigen Beitragsätze für die berufliche Vorsorge (BVG-Arbeitgeberbeiträge) von 50 % auf 62 % ab 2027.
- ² 2027 feiert «insieme Zürich» mit verschiedenen Aktivitäten das 70-jährige Bestehen. Deshalb sind Aufwände in den Jahren 2026 zur Vorbereitung und 2027 zur Durchführung budgetiert.
- ³ Erhöhung des Mietzinses im Rahmen der Verlängerung des 5-Jahres-Mietvertrags für Oktober 2026 bis Oktober 2030.
- ⁴ Erträge aus Raumvermietung, Inserate, Märkte, Kurse, Ferienangebote usw. Die Preise wurden auf 2026 moderat angehoben, zudem wird mit zunehmenden Einnahmen über die Raumvermietung gerechnet.
- ⁵ Basisbeiträge Invalidenversicherung (IV) des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV): Über einen Gesamtleistungsvertrag werden dem Dachverband insieme Schweiz IV-Beiträge entrichtet. Diese werden anteilmässig, gemessen an den jeweiligen Leistungszahlen, an die einzelnen lokalen insieme-Vereine ausbezahlt.
- ⁶ Mitgliederbeiträge, freie und zweckgebundene Spenden sowie Zuwendungen aus dem «Ausgleichs- und Entwicklungsfonds» (IVB-Fonds). Aus diesem Fonds des BSV können Beiträge für neue oder aufgrund zunehmender Nachfrage ausgebaute Angebote beantragt werden. In den Jahren 2026 und 2027 werden für die Jubiläums-Aktivitäten gezielt Spenden akquiriert.
- ⁷ Der Zewo-Standard 11 verlangt, dass «insieme Zürich» über angemessene Reserven verfügt. Dafür wurde ein BVG-Arbeitgeberreservekonto eröffnet, in das bei positiven Jahres-Ergebnissen Beiträge geäußert werden.

7. Zuständigkeit, anwendbares Recht und Budgetnachweis

Gemäss Art. 59 lit. c Gemeindeordnung (AS 101.100) beschliesst der Gemeinderat über neue wiederkehrende Ausgaben von jährlich mehr als Fr. 100 000.– bis Fr. 2 000 000.– für einen bestimmten Zweck. Die Bewilligung des jährlichen Beitrags von Fr. 130 700.– für die Jahre 2027–2030 liegt daher in der Kompetenz des Gemeinderats.

Auf den vorliegenden Beitrag ist die Verordnung über das Subventionsverfahren (SubVV, AS 616.100) anwendbar, soweit keine besonderen Bestimmungen der Stimmberechtigten oder des Gemeinderats bestehen (Art. 3 SubVV). Es handelt sich um eine Einzelfallsubvention mit



5/5

einem geschlossenen Empfängerkreis (vgl. Art. 6 Abs. 2 SubVV). Der Empfängerkreis («insieme Zürich») ist individuell-konkret bezeichnet, sachlich, örtlich und zeitlich eng begrenzt und weist eine Beständigkeit auf.

Gemäss Art. 45 Abs. 1 Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101) ist der oder die Vorstehende des antragstellenden Departements für die Umsetzung der jeweiligen Beschlüsse zuständig. Entsprechend obliegt es dem Vorsteher des Sozialdepartements, mit «insieme Zürich» einen Kontrakt abzuschliessen und die jährlichen Beiträge für das Angebot «Kulturlokal» im Rahmen des Kontrakts und innerhalb der bewilligten Ausgaben festzusetzen sowie bei Bedarf anzupassen.

Die bisherigen Beiträge sind im Budget 2026 enthalten. Die angepassten Beiträge werden mit dem Budget 2027 beantragt und sind im Finanz- und Aufgabenplan (FAP) 2027–2030 eingestellt.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Für das Angebot «Kulturlokal» wird «insieme Zürich» für die Jahre 2027–2030 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 130 700.– bewilligt.**
- 2. Der Beitrag von Fr. 130 700.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.**

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Vorstehenden des Sozialdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Der Stadtpräsident
Raphael Golta

Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter